K-5-3191 Vielfalt leben – in Freiheit und Gleichheit

Antragsteller*in: Tanja Prinz (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu K-5

Von Zeile 468 bis 471:
werden wir familienfreundlicher machen, die Gesundheit der Beamt*innen besser schützen, Millionen von Überstunden abbauen und die Ausstattung verbessern. ~~Und natürlich werden wir~~Dazu gehört es auch, mehr Home-Office technisch zu ermöglichen, da Ermittler*innenarbeit vielfach am Computer von zu Hause aus stattfinden kann. Polizist*innen und Feuerwehrleuten, die im Dienst angegriffen werden, werden wir unsere Unterstützung geben.

Begründung

Vor allem für Polizist*innen in Teilzeit oder mit Care-Aufgaben wäre die (zeitweise) Arbeit im Home-Office eine große Erleichterung und ein nützlicher Zeitgewinn. Es fehlen bei der Polizei noch vielfach Computer mit der entsprechenden Software und den sicheren Kanälen, um der Nachfrage nach Heimarbeitsplätzen nachkommen zu können. So mussten Polizist*innen in der Corona-Pandemie stets in die Dienststelle, obwohl etliches auch von zu Hause aus hätte erledigt werden können. Insgesamt würde es den Beruf attraktiver machen.

Unterstützer*innen

Yvonne Zwißler-Bourger (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jennifer Uka (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Björn Simon Selle (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)